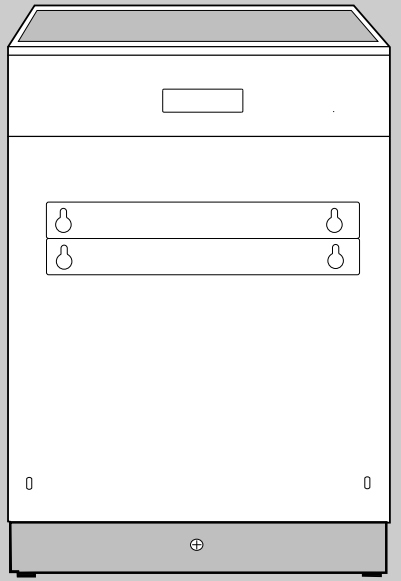
privileg

Geschirrspüler 2055

Vollintegrierbares Modell



COP06

Gebrauchsanweisung

Quelle

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde.

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Geschirrspüler.

Ihre Quelle

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

UMWELT-FREUNDLICH weil aus 100% Altpapier

Inhaltsverzeichnis

Verpackungs- und Altgeräteentsorgung 4
Sicherheitshinweise und Warnungen 5
Gerätebeschreibung 6
Installation 8
Aufstellung 8
Wasserzulauf 8
Wasserablauf 10
Elektrischer Anschluß 11
Bedienung und Handhabung 12
Wasserenthärtung 12
Regeneriersalz 13
Klarspüler 14
Reiniger 15
Geschirr einordnen 17
Beschreibung der Bedienungsblende 20
Bedienung / Einstellen der Programme 21
Kurzanweisung 24
Ratschläge und Tips 25
Wartung und Pflege 27
Siebe und Sprüharme reinigen 27
Behebung kleiner Störungen 29
Kundendienst 30
Anschriften der Kundendienststellen 31
Technische Daten / Abmessungen 32
Einbau des Gerätes 33
Maßgedecke 39
Programmübersicht 40
Programmablauf und Verbrauchswerte 41

Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:

In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD
04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.
Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewußtes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

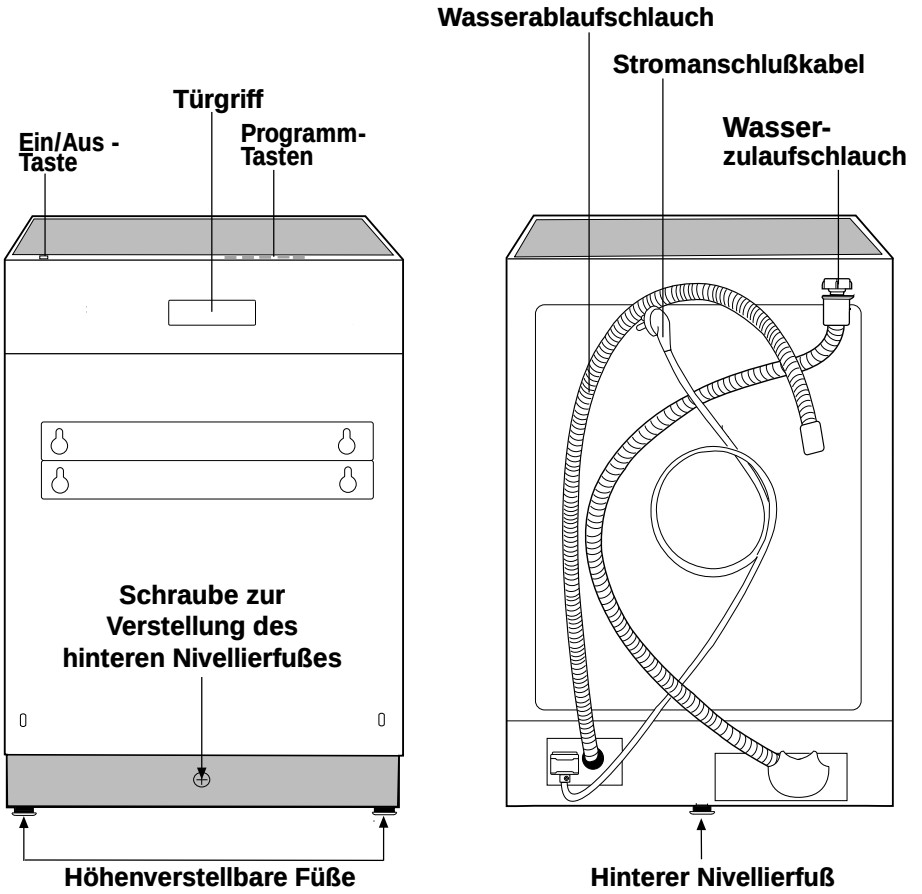
Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

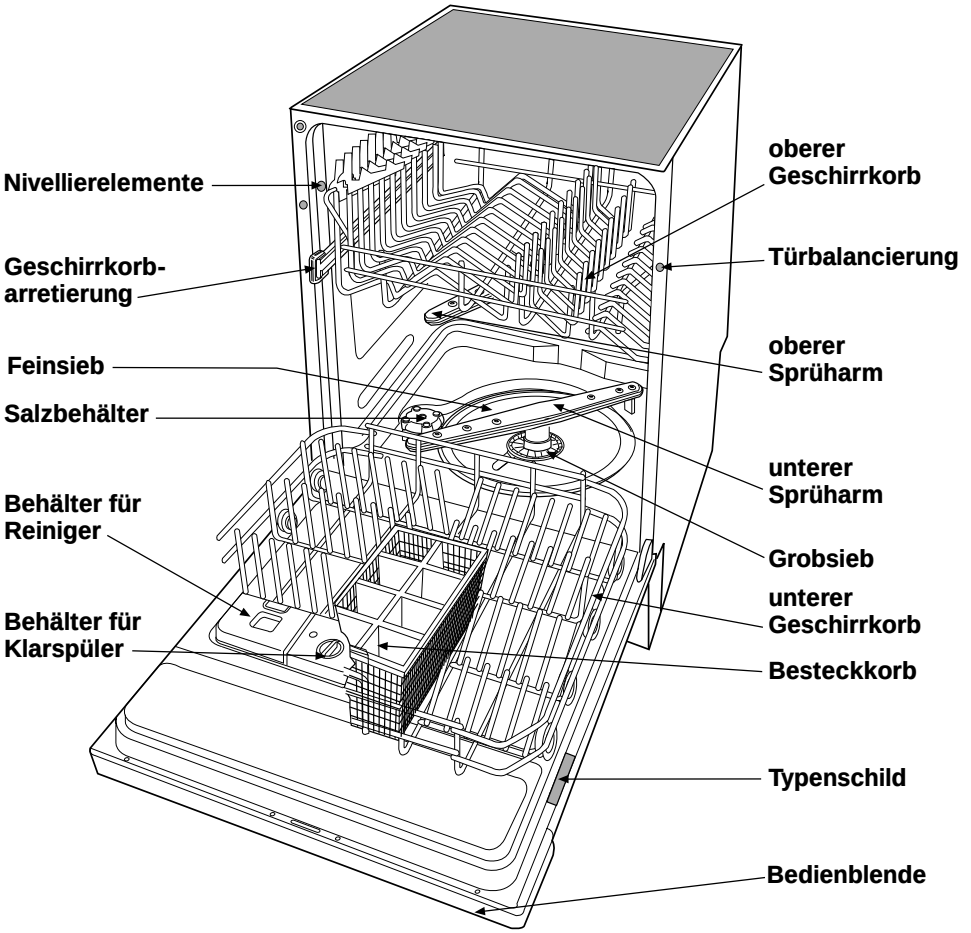
Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können.
Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.
Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro-bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen Installateur ausführen.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Dieser Geschirrspüler ist zum Spülen von Haushaltsgeschirr bestimmt.
- Gegenstände, die mit Benzin, Lack, Eisen- oder Stahlspänen, korrosiven Chemikalien (Säuren oder Basen) in Kontakt gekommen sind, dürfen nicht in der Geschirrspülmaschine gespült werden.
- Versichern Sie sich, daß Sie die Türe auch wirklich geschlossen haben, nachdem Sie das Gerät ein- oder ausgeräumt haben, denn eine offene Türe könnte zur Gefahrenquelle werden.
- Folgende Artikel sind nur dann zum Spülen in der Geschirrspülmaschine geeignet, wenn sie als «spülmaschinenfest» gekennzeichnet sind: Besteck mit Holz- oder Horngriffen, mit geklebten Teilen, Bronzebesteck, Pfannen mit Holzgriffen, Artikel aus: Aluminium, Kristall, Bleiglas, Plastik, antike oder fein bemalte Keramikgegenstände. Im Zweifelsfalle fragen Sie beim Hersteller des entsprechenden Artikels nach.
- Es ist nicht empfehlenswert, Silberbesteck und Besteck aus rostfreiem Stahl zusammen in der Geschirrspülmaschine zu spülen, da zwischen den beiden Materialen eine chemische Reaktion entstehen kann.
- Öffnen Sie niemals und aus keinem Anlaß die Türe des Gerätes, während es in Betrieb ist.
- Für Einbaugeräte: Das Gerät muß an der Arbeitsfläche befestigt werden. Ohne diese Befestigung befände sich die Geschirrspülmaschine in einem instabilen Zustand, was zu Schäden oder Unfällen führen würde.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
  Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.

Gerätebeschreibung




Nivelliereelemente
Geschirrkorb-
arretierung
Feinsieb
Salzbehälter
Behälter für
Reiniger
Behälter für
Klarspüler
oberer
Geschirrkorb
Türbalancierung
oberer
Sprüharm
unterer
Sprüharm
Grobsieb
unterer
Geschirrkorb
Besteckkorb
Typenschild
Bedienblende

IN35

Installation

Aufstellung/Anschluß

Dieser Geschirrspülautomat wird anschlußfertig, also mit Kabel und Stekker, Wasserzulaufschlauch und Wasserablaufschlauch, geliefert. Er kann ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, wenn am Aufstellungsort eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose, ein Wasserzulauf und ein Wasserablauf vorhanden sind.

Der Standort des Gerätes sollte in unmittelbarer Nähe der vorhandenen Anschlüsse sein. Schläuche und Kabel sollen möglichst kurz, d.h. in der serienmäßigen Länge verwendet werden.

Waagrechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.
Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der Gerätefüße ausgleichen.

Einschraubfüße nicht entfernen. Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o.ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der die Umwälzpumpe in ihrer Funktion beeinträchtigt oder beschädigt.
Zur Anpassung an die Küchenmöbel läßt sich bei Ihrem Geschirrspülautomaten

- eine Dekorplatte anbringen

Diese Arbeit sollte jetzt vorgenommen werden. Sie ist auf den Seiten 33-38 beschrieben.

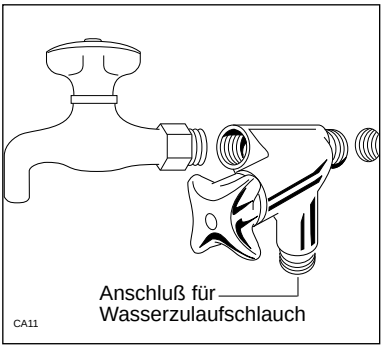
Verpackungsteile entfernen

Zum Öffnen der Tür mit den Fingern in die Griffmulde fassen, Grifftaste drükken und die Tür aufziehen.
Verpackungsteile, Transportsicherungsmaterial, Klebebänder usw. entfernen.
Geringe Wasserrückstände im Spüler stammen von der Endkontrolle im Werk.

Wasserzulauf

Das Gerät wird über den bereits vorinstallierten Gummidruckschlauch an einen Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" angeschlossen.
Die erforderliche Gummidichtung ist bereits in der Schlauchverschraubung vorhanden.

Der Wasserhahn bzw. ein Absperrventil muß so angeordnet sein, daß der Wasserzulauf nach Programmende abgestellt werden kann. Der Geschirrspüler ist rücksaugsicher (DVGW-geprüft). Anschlußarmaturen mit Rückflußverhinderer sind deshalb nicht erforderlich.



Der Anschluß an eine Warmwasserleitung bis maximal 60°C ist möglich, nicht aber ein Anschluß an offene Niederdruckspeicher oder Durchlauferhitzer.

Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn der Wasserdruck höher als 10 bar = 10 atü ist (dann ist der Einbau eines Druckminderventils nötig) oder niedriger als 1 bar = 1 atü.

Nach jedem Spülprogramm ist der Wasserhahn zu schließen!

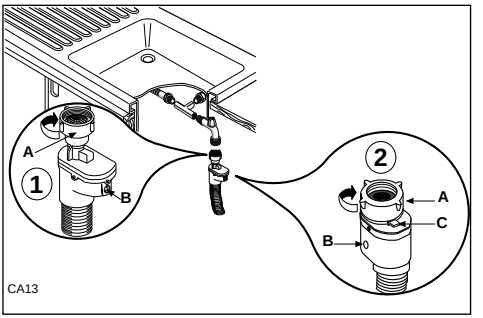
Schlauchlänge

Falls der Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, muß er durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasserstopschlauch ersetzt werden. Niemals vorhandenen Zulaufschlauch verlängern!
Wasserstopschläuche mit 3 m Länge sind beim Quelle-Kundendienst vorhanden.

Wasserstop

Der Wasserzulaufschlauch ist mit einem Wasserstop-System ausgestattet. Sollte der Innenschlauch durch natürliche Alterung schadhaft werden, so blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät. Die Störung wird dann durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fensterchen «B» angezeigt.
In diesem Fall muß der Wasserhahn geschlossen und der Schlauch ersetzt werden.
Diese Schlauchsicherung ist stets eingeschaltet, auch wenn das Gerät nicht in Betrieb ist.
Der mitgelieferte Dichtungsring muß in die Schlauchverschraubung (A) fest eingesetzt werden.

Hinweis: Nur für lockerungssicheren Wasserzulaufschlauch (2).
Zum Abschrauben des Wasserzulaufschlauches auf den gelben Knopf der Lockerungssicherung (C) drücken und die Verschraubung gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen.



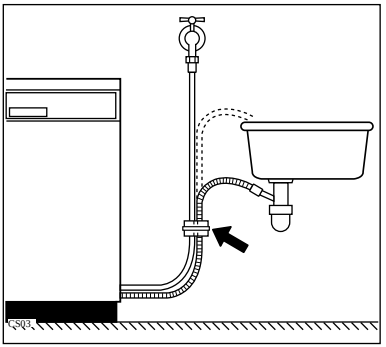
Wasserablauf

Der Ablaufschlauch wird zweckmäßigerweise fest installiert. Die Abflußhöhe **muß zwischen 30 und 100 cm** liegen. Genügender Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Für den Siphonanschluß besitzt der Ablaufschlauch ein Gummiformteil.

Bei Anschluß an einem Siphon muß folgendes beachtet werden.

a) Ablaufschlauch zur Arbeitsplatte hochführen und befestigen (Krümmerformstück verwenden).

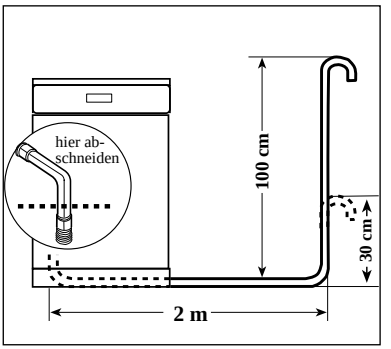
b) Verbindung am Siphon mit Schlauchschelle sichern.



Mit den bereits montierten Kunststoffklammern wird der Ablaufschlauch mit dem Zulaufschlauch verbunden. Dadurch wird bei ungewolltem Herunterfallen des Ablaufschlauches ein größerer Wasserschaden vermieden. Die Kunststoffklammern können in Richtung Wasserhahn beliebig verschoben und fixiert werden.

Schlauchlänge

Bei einer evtl. notwendigen Schlauchverlängerung muß ein gleichartiger Schlauch verwendet werden (erhältlich beim Quelle-Kundendienst). Vom Original-Verlängerungsschlauch angepreßtes Winkelformstück abschneiden und in die Muffe des am Gerät installierten Ablaufschlauches einstecken, mit geeigneter Schlauchschelle sichern.
Der Ablaufschlauch darf maximal 2 m horizontal verlegt sein.



Verlegen der Schläuche

Wasserzu- und -ablaufschlauch sind weitgehend knickfrei.

Überzeugen Sie sich davon, daß auch beim Einschieben des Spülers an seinen endgültigen Platz, die Schläuche nicht geknickt oder gequetscht werden und nach den Seiten im Sockelrücksprung verlegt sind.

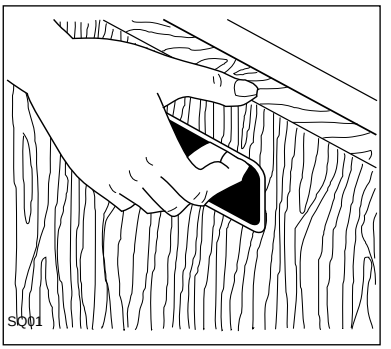
Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerkes sind genauestens zu beachten.

Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 230 V (50 Hz) erfolgen.
Der Anschlußwert beträgt ca. 2,3 kW. Erforderliche Absicherung: 10A - LS-L-Schalter.
Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.
Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Tür öffnen und schließen

In die Griffmulde fassen Grifftaste drücken und Tür herunterklappen.
Die Tür dient dann als Abstellfläche für den Unterkorb.
Vor dem Schließen der Tür, Geschirrkörbe ganz einschieben, Tür nach oben klappen und fest zudrücken bis der Verschluß einrastet.
Tür nicht während des Programmablaufes öffnen - Verbrühungsgefahr!
Beim Öffnen der Tür während des Betriebs werden alle Funktionen sofort abgeschaltet.



Wasserenthärtung

Hat Ihr Leitungswassers eine Härte von 4° dH und mehr, muß das Wasser unbedingt enthärtet werden, um Kalkablagerungen am Geschirr und in der Maschine zu vermeiden.

Zur Wasserenthärtung muß der Salzbehälter der serienmäßig eingebauten Enthärtungsanlage immer mit Regeneriersalz gefüllt sein.

Es darf nur speziell für Geschirrspülautomaten bestimmtes Regeneriersalz verwendet werden. Andere Salzarten können Zusätze enthalten, die die Wirkung des Enthärters beeinträchtigen.

Keine anderen Mittel (z.B. Reiniger, Enthärtungsmittel etc.) in den Salzbehälter füllen.

Bereits einmaliges Befüllen des Salzbehälters mit Reiniger führt immer zur Zerstörung des Wasserenthärters.

Regenerierdosierung

Die in dem Gerät eingebaute Wasserenthärtungsanlage hat 5 Einstellbereiche.

Damit wird die Salzmenge für die ordnungsgemäße Regenerierung gesteuert.

Die Einstellung der verschiedenen Stufen erfolgt durch Drücken der entsprechenden Programmtaste, wie nachfolgend beschrieben.

Die Wasserenthärtungsanlage im Gerät ist ab Werk auf Regenerierstufe 2 eingestellt.

Entspricht dies Ihrer örtlichen Wasserhärte, so ist eine Neueinstellung der Regenerierstufe nicht erforderlich.Ist die örtliche Wasserhärte größer als 22°dH oder kleiner als 12°dH muß die Einstellung geändert werden.

Dies kann jedoch nicht während eines Programmablautes erfolgen.

Tabelle zur Einstellung des Härtebereiches

Stufe	Wasserhärte °dH	Regeneriersalz erforderlich
0	unter 4	NEIN
1	5-11	JA
2*	12-22	JA
3	23-34	JA
4	35-50	JA
5	51-67	JA

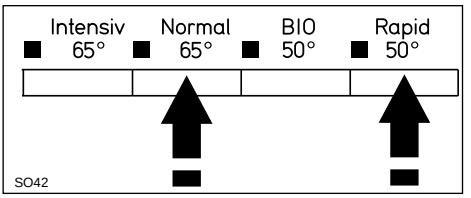
*** Der Wasserenthärter im Gerät ist werkseitig auf Stufe 2 eingestellt. Dies entspricht den meisten Fällen in der Praxis.**

Folgende Handgriffe sind erforderlich

1. Gerätetür öffnen.
Nur so ist eine Neueinstellung möglich.

2. Gerät einschalten.
Ein/Aus-Taste drücken.

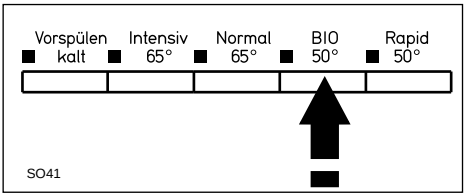
3.Die Programmtasten **“Normal”** und **“Rapid”** gleichzeitig ca. 5 Sek. drücken, bis ein kurzer Signalton hörbar ist.



Die Kontrollampe, die der momentan eingestellten Regenerierstufe entspricht, blinkt sehr schnell.

4. Programmtaste, die der neuen Regenerierstufe entspricht, drücken.
Die entsprechende Kontrollampe blinkt.

Beispiel: Einstellung der Regenerierstufe 4 - Taste **“BIO”** drücken.



Jede Programmtaste entspricht einen bestimmten Härtebereich:

Taste	**Stufe**
Vorspülen kalt	1
Intensiv 65°	2
Normal 65°	3
BIO 50°	4
Rapid 50°	5

5. Nach ca. 5 Sek. schaltet das Gerät automatisch wieder in den Normalbetrieb. Die blinkende Kontrollampe erlischt und die Regenerierstufe ist gespeichert. Ein Spülprogramm kann gewählt werden.

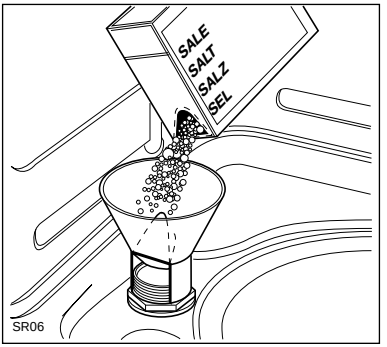
Regeneriersalz einfüllen

Erste Füllung etwa 1,5 kg.
Unterkorb herausnehmen, Verschlußkappe des Salzvorratsbehälters, mit dem ⇆ Symbol gekennzeichnet, abschrauben und Trichter aufsetzen.
Nur vor der ersten Füllung: 1 bis 1,5 Liter Wasser einfüllen. Salz langsam einfüllen bis am unteren Rand des Einfüllstutzens Salzbrei zu sehen ist.

Gewinde und Verschlußdichtung von Salzrückständen säubern. Verschluß fest zuschrauben. Unmittelbar danach ein Spülprogramm ablaufen lassen. Dabei wird auch das übergelaufene Wasser abgepumpt.

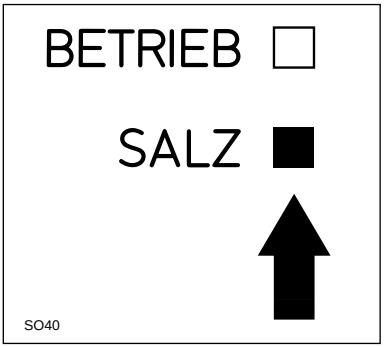
Die Salzmenge reicht für 20-30 Spülprogramme.

Marken-Regeneriersalz für Geschirrspülautomaten verwenden (weitere geeignete Salze siehe Seite 25).



Salznachfüll-Anzeige

Die Enthärtungsanlage besitzt eine elektrische Salzanzeige. Diese reagiert auf die Soledichte, also auf den wahren Salzgehalt. Auf der Blende leuchtet eine Kontrollampe auf, wenn Sie Salz nachfüllen müssen.

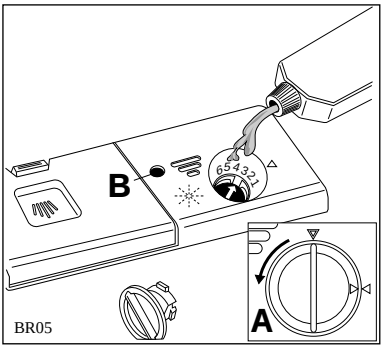


Klarspüler

Es dürfen nur Klarspüler verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind.
Der Klarspüler sorgt dafür, daß das Geschirr einwandfrei und fleckenlos trocknet. Er wird aus dem Vorratsbehälter automatisch dosiert.
Der im Inneren der Tür eingebaute Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 110 ml, das je nach eingestellter Dosierung für 16-40 Spülgänge ausreicht.

Klarspüler einfüllen

- Zum Öffnen des Behälters, Verschlußkappe «A» nach links drehen und abnehmen.
- Klarspüler in den Vorratsbehälter gießen; dabei die Klarspülmittel-Anzeige «B» beobachten.
  Der Vorratsbehälter ist voll, wenn die ganze Kreisfläche der Klarspülmittel-Anzeige dunkel geworden ist.
- Verschlußklappe «A» aufsetzen und durch Rechtsdrehung wieder fest verschließen.
- Evtl. übergelaufenen Klarspüler mit einem Lappen oder Schwamm aufsaugen, damit im folgenden Spülgang nicht zu viel Schaum entsteht.

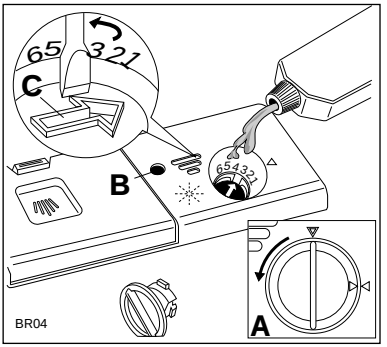


Klarspüler nachfüllen

Immer dann, wenn in der Klarspülmittel-Anzeige «B» keine Dunkelfärbung mehr sichtbar ist, muß das Klarspülmittel-Dosiergerät aufgefüllt werden.

Dosiermenge des Klarspülers einstellen

Die Dosierung ist vom Werk für den Normalfall eingestellt (Stufe 3). Je nach den örtlichen Wasserverhältnissen und dem gewünschten Trocken- und Glanzeffekt kann eine andere Dosierung nötig sein. Zeigen sich Tropfen oder Flecken auf dem Geschirr, kann die Dosierung erhöht werden, zeigen sich Schleier und Wolken, so muß sie verringert werden.



- Verschlußkappe «A» abnehmen.
- Am Grund der Einfüllöffnung wird eine bezifferte Skala sichtbar.
- Pfeil «C» mit einem Schraubenzieher auf die gewünschte. Dosiermenge einstellen. Die Skala reicht von 1-6, entsprechend ca. 1-6 cm^3 Klarspülerzugabe.
- Verschlußkappe wieder fest verschließen.

Reiniger

Es dürfen nur Reiniger verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Reiniger flüssig, pulver- oder tablettenförmig sind.

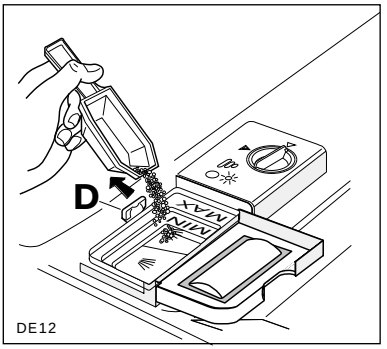
Phosphatfreie Kompakt-Reiniger

Die Wirkungsweise der verschiedenen Reiniger ist unterschiedlich. Beachten Sie deshalb bitte grundsätzlich die Dosierempfehlungen des Reinigerherstellers.
Bei der Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger ist besonders auf eine einwandfreie Wasserenthärtung zu achten. Andernfalls kann das reinigungsergebnis durch Belagbildung nachteilig beeinträchtigt werden.
Deshalb sollten Sie die Enthärtungsanlage Ihres Geschirrspülers bei Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger auch in Weichwassergebieten (ab 4° dH) mit Regeneriersalz versorgen!

Reinigerdosierung

Reiniger muß vor jedem Programmablauf eingefüllt werden - nicht im Programm “Vorspülen”.
Wenn die Einspülkammer, die sich in der Innentür befindet, geschlossen ist, Auslöseknopf «D» nach hinten drücken.
Im Inneren der Einspülkammer sind zwei Referenzmarken angebracht:

- MIN = 15ml
- MAX= 30ml.



Die Reinigermenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad sowie von der Menge des Geschirrs.

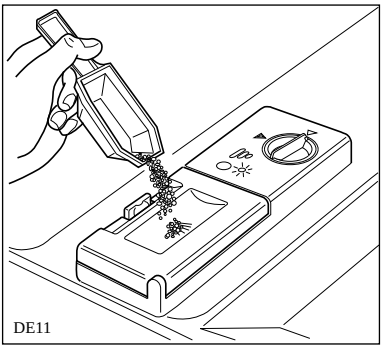
Beachten Sie bitte die in der Programmübersicht angegebenen Mengen.

Für die Programme mit Vorreinigen ist es nötig, außer dem in der Einspülkammer eingefüllten Reiniger, eine kleine Menge 5 g auf den Deckel der Einspülkammer zu geben.

Die Einspülkammer entleert sich, vom Schaltwerk gesteuert, zur richtigen Zeit automatisch.

Hinweis
Der Deckel der Reiniger-Einspülkammer muß aus Funktionsgründen bei Programmbeginn immer geschlossen sein.

Auch dann, wenn Reiniger-Tabletten verwendet werden, die wegen ihrer Größe nicht in die Einspülkammer gelegt werden können.



Geschirr vorbereiten

Alle harten Speisereste entfernen, z.B. Knochen, Gräten, Obstkerne - auch grobe Reste wie z.B. Kartoffelrückstände, Breireste, Spinat, Kaffee- und Teesatz, Salatblätter, Obstschalen, Kaugummi. Angesetzte Speisereste mit Wasser anweichen, evtl. etwas Reiniger zugeben. Bitte lesen Sie auf Seite 25/26, welche Teile besser nicht maschinell gespült werden sollten.
Es ist wirtschaftlich, erst dann mit einem vollen Programm zu spülen, wenn der Spüler ganz gefüllt ist.
Bewahren Sie Ihr gebrauchtes Geschirr über mehrere Tage im Geschirrspüler auf, so sollten Sie es im Geschirrspüler kalt abspülen (die Speisereste trocknen dann nicht, erst an).

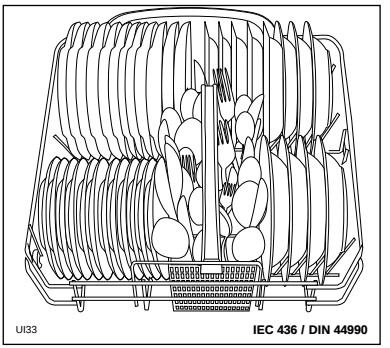
Einordnen des Geschirrs

Der Geschirrspülautomat faßt 12 internationale Maßgedecke einschließlich einem Serviergeschirr. Dies entspricht dem Tagesgeschirr einer Familie von 3-4 Personen.

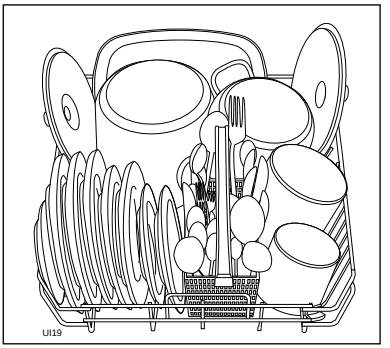
Ober- und Unterkorb bis zum Anschlag aus dem Spüler ziehen.
Der Besteckkorb wird im Unterkorb eingestellt.
Das Fassungsvermögen der Geschirrkörbe nach Norm ist auf Seite 39 dargestellt. Da Ihr Geschirr vermutlich von der Norm abweicht, müssen Sie die günstigste Einordnung ausprobieren, um das Fassungsvermögen voll auszunutzen. Das haben Sie sicher bald im Griff.

Einordnen im unteren Korb

Im unteren Geschirrkorb werden Töpfe, Deckel, Teller (Durchmesser bis 27 cm), Salatschüsseln, Besteck usw. eingeordnet.

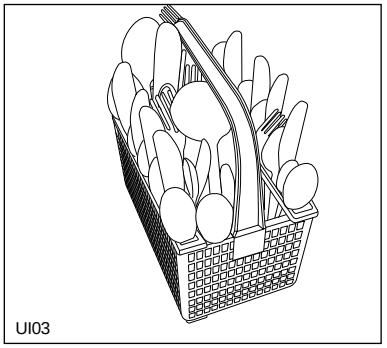


Vorlegeteller und große Deckel sind vorzugsweise am Rand des Korbes zu verteilen, wobei darauf zu achten ist, daß der obere Sprüharm in seiner Bewegung nicht behindert wird.
Teller so einsetzen, daß ihre Gebrauchsseite zur Mitte zeigt.



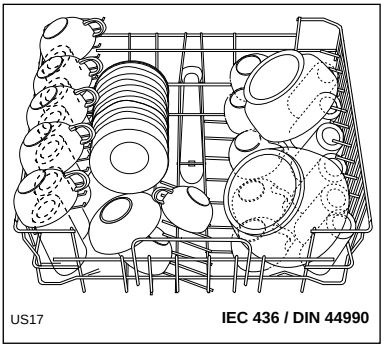
Um das Herausziehen bzw. Hineinschieben des unteren Korbes zu erleichtern ist dieser mit einem Griff versehen.

Besteckkorb: Messer, Gabeln und Löffel mit dem Griff nach unten stellen. Gebrauchsflächen der Löffel nicht ineinander legen. Sehr lange Löffel und langstielige Teile besser in den Oberkorb legen.
In das entsprechende Fach beiderseits des Korbes werden Löffel, Dessertlöffel, Messer und Kleinbesteck eingeordnet.

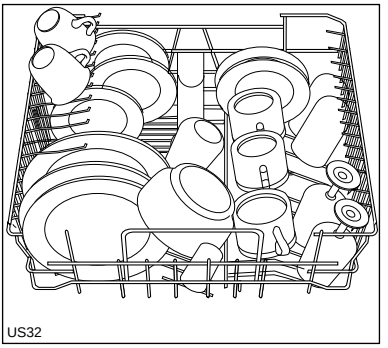

UI03

Einorden im oberen Korb

Im oberen Korb werden Tassen, Gläser, Salatschüsseln, Untertassen, Dessertteller bis zu einem Durchmesser von 20 cm eingeordnet.


US17 **IEC 436 / DIN 44990**

Gläser mit langem Stiel können umgedreht in den höheren Tassenfächern eingehängt werden.

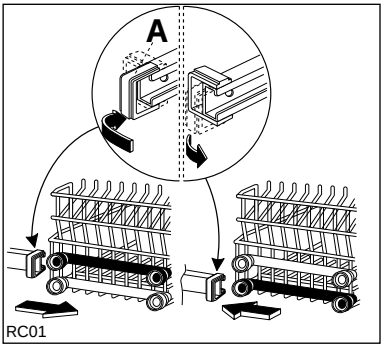

US32

Oberen Korb höher stellen

Wenn im unteren Korb größere Teller (mit einem Durchmesser von 27 bis 31 cm) gespült werden sollen, muß der obere Korb höher gestellt werden.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Die vorderen Arretierungen (A) des OBEREN Geschirrkorbes zur Seite drehen.
- Oberen Korb ganz herausziehen, umsetzen in die unteren Korbrollen und wieder einschieben.
- Arretierungen (A) wieder nach vorne drehen.

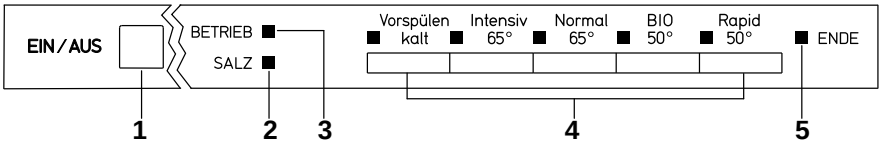


Das Fassungsvermögen des oberen Korbes ist jetzt kleiner: Tellerdurchmesser maximal 15 cm. Die obenliegenden Tassenfächer können nicht benutzt werden.

Vor dem Spülen überprüfen

- Sind alle Geschirrteile richtig eingeordnet? Das ist besonders bei leichten Teilen wichtig, damit sie bei der intensiven Wasserumwälzung ihren Stand sicher behalten.
- Stehen die einzelnen Teile frei? Berührungsstellen können das einwandfreie Spülen beeinträchtigen. Können sich die Sprüharme frei drehen? Bitte achten Sie darauf, daß einzelne Teile nicht zu hoch nach oben ragen oder durch die Korbböden nach unten durchhängen.

Beschreibung der Bedienungsblende



1. **Ein-Aus-Taste**
2. **Salznachfüllanzeige**
3. **Betriebskontrollampe**
4. **Spülprogramm-Tasten**
5. **Programmende-Anzeige**

Hinweis: Durch Drücken der entsprechenden Taste wird das Spülprogramm gewählt.

Bedienung / Einstellen der Programme

Besondere Hinweise

Bevor Sie ein Spülprogramm wählen möchten wir Sie auf einige Besonderheiten, die das Gerät besitzt, hinweisen.

- Bei diesem vollintegrierten Gerät befinden sich die Bedienungselemente an der Türoberseite.
- **Die Programmeinstellung kann nur bei geöffneter Tür erfolgen.**

Die Tür soweit öffnen, damit die Tasten bedienbar sind.

- Das Gerät gibt bei Ausführung verschiedener Funktionen Signaltöne von sich:

Programmeingabe - kurzer Ton
Programmstart - kurzer Ton
Programmende - Tonintervall

- Möchten Sie diese Signaltöne abstellen, so ist dies möglich (s. Seite 23).

1 Ein/Aus-Taste

Durch Drücken der Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet.
Bevor ein Spülprogramm gewählt werden kann, muß das Gerät durch Drücken der Taste bis zur Rastposition eingeschaltet werden.
Die Kontrollampe “BETRIEB” leuchtet.

2 Salznachfüllanzeige

Die Enthärtungsanlage besitzt eine elektrische Salzanzeige. Diese reagiert auf die Soledichte, also auf den wahren Salzgehalt. Die Kontrollampe auf der Blende leuchtet, wenn Salz nachgefüllt werden muß.

3 Betriebskontrollampe

Die Kontrollampe leuchtet, wenn das Gerät über die Ein/Aus-Taste eingeschaltet wird.

4 Spülprogramm-Tasten

Mit den Programmtasten können 3 Funktionen eingestellt werden:

a) Wahl der Spülprogramme
Durch Drücken der entsprechenden Taste wird das gewünschte Programm eingegeben.
Die Kurzhubtasten rasten nicht ein.
Wenn die darüberliegende Lampe blinkt ist die Eingabe bestätigt.
Sobald nun die Gerätetür geschlossen wird läuft das Programm an.

b) Wahl der Regenerierstufen
Einstellung siehe Seite 13.

c) Abschalten der Signaltöne
Erforderliche Maßnahmen siehe Seite 23.

5 Programmende-Anzeige

Die Lampe blinkt, wenn das Spülprogramme beendet ist.
Die Lampe erlischt, wenn das Gerät abgeschaltet wird.

Gerät einschalten und Spülprogramm wählen

1. Tür öffnen, an der Türoberkante sind die Bedienungselemente angeordnet.

2. Ein/Aus-Taste drücken.

Kontrollampe “BETRIEB” leuchtet.

3. Programm wählen, durch Drücken der entsprechenden Taste.

Die Programmtaste solange drücken bis die darüberliegende Lampe blinkt.

4. Gerätetür schließen. Ein Signalton von ca. 1 Sek. zeigt an, daß das Programm angelaufen ist. Die Lampe des gewählten Programms leuchtet nun durchgehend.

Das Gerät arbeitet nur bei richtig geschlossener Türe. Das Öffnen der Tür würde den Programmablauf sofort unterbrechen. Tun Sie das im Programmablauf nur, wenn es unumgänglich erscheint, da sonst Programmablauf und Spülergebnis beeinträchtigt werden können.

Programm löschen

Soll ein laufendes Programm annulliert bzw. ein neues Programm anstelle eines anderen eingestellt werden, verfahren Sie wie folgt:

1. Gerätetür öffnen. Vorsicht es kann Wasser austreten.

2. Die Taste des eingestellten Programms ca. 2 Sek. drücken bis die dazugehörige Lampe erlischt.
Das vorher eingestellte Programm ist nun annulliert.

3. Das neue Programm kann jetzt gewählt werden.

4. Tür schließen. Das Programm beginnt.

Gerät ausschalten

Das Gerät schaltet nach Beendigung des jeweiligen Programmes automatisch ab.

Ein ca. 5 Sek. langer Intervallton zeigt das Programmende an.

Die Kontrollampe “ENDE” blinkt.

Durch Drücken der Ein/Aus-Taste schalten Sie das Gerät ab, die Kontrollampen erlöschen.
Nach jedem Spülprogramm nicht vergessen, den Wasserhahn zuzudrehen.

Programm unterbrechen

Vorsicht!
Beim Öffnen der Tür kann heißes Wasser oder Dampf austreten. Verbrühungsgefahr! Tür vorsichtig öffnen.

- Ein laufendes Spülprogramm wird unterbrochen, wenn Sie die Tür öffnen.
- Schließen Sie die Tür wieder, so läuft das Spülprogramm an der Stelle weiter, an der es unterbrochen wurde.

Energiespartips

Sie können beim maschinellen Spülen Strom und Wasser sparen, wenn Sie

- den Geschirrspüler möglichst erst dann einschalten, wenn er voll beladen ist,
- bei Verwendung von Compakt-Reinigern ein Bio-Programm wählen,
- das Programm je nach Verschmutzungsgrad wählen,
- auf das Vorspülen verzichten,
- umweltschonende Energiequellen, wie z. B. Solarheizung, Wärmepumpen oder Fernwärme zur Verfügung haben, dann sollte der Warmwasseranschloß bis 60°C genutzt werden.

Wassersicherung

In dem Gerät sind Sicherheitselemente eingebaut, die bei defekten Schläuchen bzw. Undichtigkeiten im Gerät, den Wasserzulauf abschalten. Größere Wasserschäden sind deshalb auszuschließen.

Abschalten der Signaltöne

Sollen die Signaltöne

-- bei der Programmeingabe

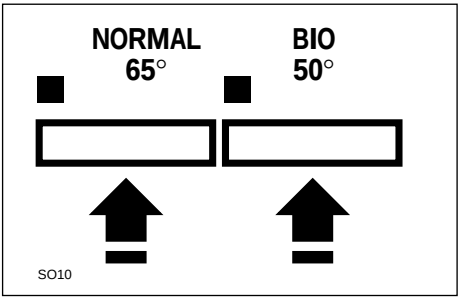
-- beim Programmanlauf

-- am Programmende

abgeschaltet werden, so gehen Sie wie folgt vor:

1. Gerät einschalten.

2. Die Tasten “Normal” und “BIO” gleichzeitig drücken, bis der akustische Intervallton nicht mehr zu hören ist.



Möchten Sie die Signaltöne wieder aktivieren, so drücken Sie erneut die beiden Tasten, bis das Signal wieder zu hören ist.

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulauf- und -ablaufschlauch anschließen.
2. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.
3. Wasserhahn öffnen.
4. Klarspüler einfüllen.
5. Salz einfüllen, bei einer Wasserhärte ab 4°dH.
6. Geschirr in die Körbe einordnen. Grobe Speisereste vorher entfernen. Körbe einschieben.
7. Reiniger in die Einspülkammer geben und Deckel zudrücken.
8. Gerät einschalten. Ein/Aus-Taste drücken bis zur Rastposition.
9. Programm wählen, durch Drücken der entsprechenden Programmtaste.
   Hinweis: Das Programm kann nur bei geöffneter Tür gewählt werden.
10. Tür schließen, das Programm beginnt. Der Spüler schaltet nach Ablauf des Programms automatisch ab. Ein akustisches Signal zeigt das Ende an.
11. Tür öffnen und Gerät durch Drücken der Ein/Aus-Taste ausschalten.
    Die Kontrollampen erlöschen.
    Wasserhahn schließen.
12. Tür einige Minuten spaltbreit geöffnet lasen.
13. Zuerst Unterkorb entleeren.
    Tür noch kurze Zeit offen lassen bis die Feuchtigkeit entwichen ist.
14. Grob- und Feinsieb überprüfen, gegebenenfalls reinigen.

Ratschläge und Tips

Allgemeine Ratschläge

- Geben Sie das gebrauchte Geschirr gleich in die Maschine, Sie haben dann immer eine aufgeräumte Küche.
  Es ist wirtschaftlich, erst dann mit einem vollen Programm zu spülen, wenn der Spüler ganz gefüllt ist.
- Ordnen Sie leichtes, empfindliches Geschirr in den oberen Korb schweres und stark angeschmutztes Geschirr in den unteren Korb ein, dadurch erreichen Sie ein gutes Spülergebnis.
- Wählen Sie ein Spülprogramm, das der Geschirrart sowie dem Verschmutzungsgrad entspricht, dadurch spülen Sie wirtschaftlicher.
- Verwenden Sie nur Spülmittel, die für Haushaltgeschirrspülmaschinen geeignet sind und in der richtigen Dosierung.
  Das ist Voraussetzung für ein gutes Spülergebnis und Sie verhalten sich umweltbewußt.
- Füllen Sie rechtzeitig die Vorratsbehälter für Regeneriersalz und Klarspülmittel auf, dann haben Sie immer ein einwandfreies Spülergebnis.
- Säubern Sie regelmäßig den Siebeinsatz und die Türdichtung, dann haben Sie eine immer hygienisch saubere Maschine und ein gutes Spülergebnis.
- Bei Neuanschaffungen sollte man auf maschinengerechte Formen des Geschirrs achten: gerade, glatte Wände, große Öffnungen und auch auf spülmaschinenfestes Dekor.

Geeignete Regeneriersalze

Neben den Marken-Regeneriersalzen für Geschirrspülautomaten sind geeignet:

Siedesalze und Steinsalze mit einer Korngröße von maximal 5 mm, ohne wasserunlösliche Beimengungen.

Nicht geeignet sind: Diätsalze mit unlöslichen Bestandteilen, Viehsalz, Streusalz, aufbereitetes Meersalz und Salze mit Rieselzusätzen.

Wir empfehlen die speziell für Enthärtungsanlagen erhältlichen Regeneriersalze, wie z.B.

anti-hart
Calgonit-Spezialsalz
Kontra-Kalk
Somat-Spezialsalz
SUN-Spezialsalz

Beachtenswerte Hinweise

Töpfe
Wenn ihre Oberfläche glatt und nicht abgestoßen ist, lassen sich auch Töpfe gut spülen.

Besteck
Bei älteren Bestecken können die Klingen noch mit Kitt eingesetzt sein, der sich beim Spülen löst. Im Zweifelsfall ein Stück probeweise spülen. Bestecke mit Holz-, Horn- oder Perlmuttgriffen sind für maschinelles Spülen nicht geeignet.

Aluminium
Nicht eloxierte Teile zeigen mitunter dunkle Verfärbungen. Aluminiumgeschirr sollte nicht unmittelbar unter der Reinigerwanne eingestellt werden, da konzentrierter Reiniger stärkere Flecken verursachen kann.

Porzellan

Unterglas-Dekore, Scharffeuer-Dekore und Inglas-Dekore sind spülmaschinenbeständig.
Aufglas-Dekore und Gold-Dekore (Gold-Dekore sind immer auf der Glasur angebracht) werden heute in einer Qualität geliefert, die über längere Zeit spülmaschinenbeständig ist.
Mit der Zeit verblassen diese Dekore, wie beim Handspülen auch.

Glas, Kristall

Es gibt Gläser, die die Behandlung in der Maschine schlecht vertragen.
Wertvolle Teile, kunstvolle Formen mit langem Stiel, buntgefärbtes Glas, Murano-Glas und kunstgewerbliche Teile besser von Hand spülen.
Dekorationen auf Gläsern (Bierwappen Abziehbilder) haften meist nicht sehr gut.

Silber

Silber kann ohne weiteres in der Maschine gespült werden. Wie an der Luft, kann Silber auch in der Maschine anlaufen, wenn schwefelhaltige Speisereste vorhanden sind, wie z. B. Eiweiß, Eigelb, Senf.
Silber eventuell nur kurzspülen und regelmäßig mit Silberputzmittel pflegen.

Holz

Frühstücksbrettchen und ähnliche größere Teile, auch kunstgewerbliche Gegenstände aus Holz, neigen dazu bei raschem Trocknen zu reißen. Da im Geschirrspüler mit Heißluft getrocknet wird, sollte man solche Teile nicht in der Maschine reinigen.

Kunststoff

Als «kochbeständig» ausgezeichnete Teile können im Spüler gereinigt werden, auch bei 65°C, aber nicht direkt über dem Heizstab im Unterkorb. Alle Kunststoffteile trocknen weniger gut wegen ihrer geringen Wärmeaufnahme und ihrer schlechten Wärmeleitung.

Steingut

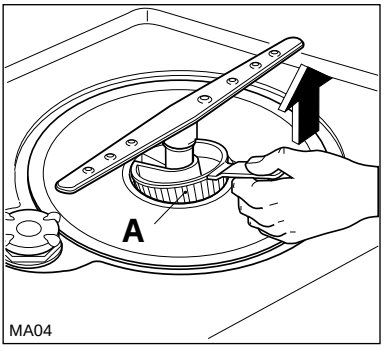
Steingut neigt zu Glasursprüngen und ist daher für maschinelles Spülen nicht immer geeignet.

Kupfer u. Zinn

Geschirrteile aus Kupfer und Zinn sollten nicht in der Maschine gespült werden, da die Oberflächen matt werden.

Siebeinsätze reinigen
Grobsieb

Da das Grobsieb weitgehend selbstreinigend ist, prüfen Sie bitte **einmal pro Woche** ob sich dort evtl. Speisereste abgelagert haben.



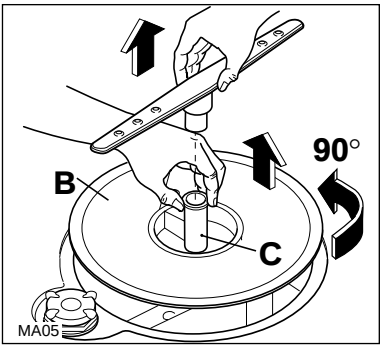
- Fassen Sie das Sieb (A) am Griff an und ziehen es nach oben heraus.
- Reinigen Sie das Sieb unter fließendem Wasser.
- Setzen Sie das Sieb wieder ein und drücken Sie es soweit nach unten bis es einrastet.

Wasserzulaufsieb

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.
Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasserschlauches ab.
(Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

Feinsieb

Das großflächige Feinsieb (**B**), muß bei sichtbaren Ablagerungen gereinigt werden.



- Ziehen Sie den unteren Sprüharm, nach Überwindung eines kleinen Widerstandes, nach oben heraus.
- Drehen Sie das Standrohr (**C**) um 90° nach links, entgegen dem Uhrzeigersinn. Das Sieb kann nun entnommen werden.
- Reinigen Sie die Siebfläche von beiden Seiten mit einer Bürste unter fließendem Wasser.
- Setzen Sie alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

Achtung!
Gerät nie ohne Siebe in Betrieb nehmen!
Saubere Siebe richtig eingesetzt, garantieren ein gutes Spülergebnis.

Sprüharme reinigen

Die Sprüharme sollten in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

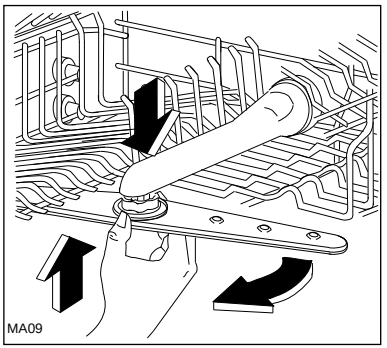
Unterer Sprüharm: Einfach nach oben abziehen.

Oberer Sprüharm: Zu seiner Reinigung ist der obere Sprüharm vom Wassersammelrohr abzunehmen. Dazu wie folgt vorgehen:

- den oberen Geschirrkorb herausziehen;
- den Sprüharm nach oben drücken und gleichzeitig durch Drehen im Uhrzeigersinn abschrauben.

Den Sprüharm wieder montieren, indem er **nach oben gedrückt** und gleichzeitig bis zu seiner Blockierung gegen den Uhrzeigersinn eingeschraubt wird.

Den Sprüharm loslassen und prüfen, ob er sich ungehindert drehen kann.



Edelstahlteile

Die Heizstäbe bestehen aus «Edelstahl rostfrei». Ihre dunkle Verfärbung hat auf Qualität und Lebensdauer keinen Einfluß.
Bottich und Türinnenteil bestehen ebenfalls aus Edelstahl. Ein Rostanflug ist auf eisenhaltiges Wasser zurückzuführen: «Fremdrost» ist auch bei Edelstahlteilen möglich.
Mit feinkörnigem Putzmittel entfernen. Keine chlorhaltigen oder eisenhaltigen Scheuermittel verwenden.

Reinigen des Spülraumes, Hygiene, Stillstand

- Wenn die Türdichtung und deren Umgebung verschmutzt ist,
- wenn in der Spülmaschine Schmutzreste zurückgeblieben sind oder sich Beläge gebildet haben,
- wenn in der Spülmaschine ein übler Geruch festzustellen ist,

so sollte zu deren Beseitigung ein handelsüblicher Maschinen-Pfleger, der speziell für Haushalts- Geschirrspülmaschinen entwickelt wurde, verwendet werden. So haben Sie immer ein hygienisch sauberes Gerät.

Anwendungs-Hinweise der Hersteller beachten!

Auch wenn Sie das Gerät längere Zeit außer Betrieb nehmen möchten, sollte ein Spülprogramm mit Maschinen-Pfleger, jedoch ohne Geschirr, durchgeführt werden.

Die Sprüharme und die Siebe können nach den Beschreibungen der Seiten 27/28 herausgenommen und gereinigt werden. Evtl. Restwasser sorgfältig herauswischen.

Nach erfolgter Reinigung, Wasserhahn zudrehen und Stecker aus der Steckdose ziehen, dann kann das Gerät auch langfristig außer Betrieb genommen werden.

Gehäuse-Pflege

Das lackierte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege.
Das Abwischen nach dem Spülen mit einem feuchten Tuch ist ausreichend. Zum Reinigen keine Scheuer- und Lösungsmittel verwenden.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleinerer Störungen

(bevor ein Fachmann zu Rate gezogen wird)

Sollte einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte, ehe Sie den Kundendienst rufen, ob Sie die in der Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise beachtet haben.

Dieses Gerät ist mit einem optischen Alarmsystem ausgestattet, das Ihnen helfen soll kleine Störungen selbst zu erkennen und sie zu beheben.

1. Störungen die durch die Kontrollampen über den Programmtasten angezeigt werden.

Kontrollampe “Vorspülen” blinkt sehr schnell.

- **Es läuft kein Wasser ins Gerät:**
  Ist der Wasserhahn geöffnet?
  Ist der Wasserzulaufschlauch geknickt oder gequetscht?
  Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?
  Ist die örtliche Wasserversorgung unterbrochen?

Kontollampe “Rapid” blinkt sehr schnell

- **Das Gerät pumpt das Wasser nicht ab:**
  Ist der Wasserablaufschlauch geknickt?
  Ist der Abfluß des Spülbeckens verstopft?
  Ist evtl. die Verlängerung des Ablaufschlauches nicht richtig ausgeführt?
  Ist der Wandabfluß ohne Entlüftung?

Kontrollampe “Intensiv” blinkt sehr schnell

- **Die Filter sind verstopft.**
  Ist das Grobsieb sauber?
  Ist das Feinsieb sauber?

Kontrollampe “BIO” oder “Normal” blinken sehr schnell.

- **Gerät aus- und wieder einschalten, neues Programm wählen.**

Hinweis: Wenn der Alarm bestehen bleibt, Kundendienst rufen und Art der Störung angeben.

2. Sonstige Störungen die Sie selbst beheben können, über Kontrollampen jedoch nicht angezeigt werden.

- **Das Gerät läuft nicht:**
  Hat der Sicherungsautomat in der Wohnung ausgelöst?
  Ist der Stecker fest in die Schutzkontakt-Steckdose gedrückt?
  Ist die Tür richtig geschlossen?
  Ist das entsprechende Programm eingestellt?
  Ist die Ein/Aus-Taste gedrückt?
- **Das Geschirr wird nicht richtig sauber:**
  Hatten Sie das richtige Spülprogramm gewählt?
  Wurde genügend Reiniger zugegeben?
  Sind die Geschirrteile richtig eingeordnet?
  Sind die Düsen der Sprüharme teilweise verstopft?

Kundendienst

Störung - was tun?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Gerätes.

Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

Bei Störungen ist der Wasserhahn zu schließen!

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-Kundendienststelle.
Geben Sie dabei unbedingt die

Bestell-Nummer.....

und die

PRIVILEG-Nummer.....

an.

Die Bestell- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, an der rechten Seite der Innentür (s. Seite 7).

Die neuesten Anschriften unserer Kundendienststellen finden Sie im Quelle-Katalog oder in dieser Gebrauchsanweisung.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Versuchen Sie bitte nicht, einen Defekt, der über die beschriebenen Störungen hinausgeht, selbst zu beheben. Der Schaden wird dadurch oft größer und - soweit es sich um stromführende Teile handelt - kann ein Eingriff sogar gefährlich sein.

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Anschriften der Kundendienststellen

Region Nord

38114 Braunschweig, Aussigstraße 2
28219 Bremen, Bayernstraße 173
27576 Bremerhaven, Schlachthofstraße 23
29223 Celle, Sprengerstraße 42
26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
24941 Flensburg, Boschstraße 2
38644 Goslar, Pracherstieg 2A
22041 Hamburg, Efftingestraße 19
31789 Hameln-Afferde, Langes Feld 25
30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6
31137 Hildesheim, Cheruskerring 47
25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Straße 23
24113 Kiel, Flintbeker Straße 5
23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2
21339 Lüneburg, In der Marsch 17
17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2 c
24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45
26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34
18107 Rostock Lütten-Klein,Trelleborgerstr. 6
21682 Stade, Freiburger Straße 86a
38448 Wolfsburg, Heinrichswinkel 7

Region West

59755 Arnsberg, Lange Wende 24
33607 Bielefeld, Hofstraße 16 - 22
44791 Bochum, Harpenerstraße 62
44145 Dortmund, Eisenstraße 44
40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58
47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16
45356 Essen, Heegstraße 55 c
58099 Hagen, Kabeler Straße 70
59067 Hamm, Spenglerstraße 15
32429 Minden, Trippeldamm 8
41238 Mönchengladbach, Erftstraße 20
48163 Münster, Borkstraße 20
49084 Osnabrück, Karmannstraße 7
33100 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17
48432 Rheine, Niemannstraße 9
46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

Region Mittle

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124
Aschaffenburg, siehe Offenbach
Bad Hersfeld, siehe Fulda
53347 Bonn-Alfter OT Oedeekoven, Schöntalweg 5
64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Bosch-Straße 9
06842 Dessau-Mildensee, Am Scholitzer Acker 8
Frankfurt/Main siehe Offenbach
36043 Fulda, Donaustraße 26
34277 Fuldabrück/OT Berghausen, Crumbacher Straße 56
35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10
37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5
51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1a
Halle siehe Leipzig
Kassel siehe Fuldabrück
56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
04155 Leipzig, Bothestraße 18
39122 Magdeburg, Matthiasstraße. 9
55130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23
Marburg siehe Gießen
63069 Offenbach, Schumannstraße 160
57076 Siegen, Bismarkstraße 78
97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

Region Berlin

13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25
12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42
12683 Berlin-Ost, Rapsweg 53
14482 Postdam, Gartenstraße 42

Region Südwest

55543 Bad Kreuznach, Industriestraße 3
74321 Bietigheim, Gansäcker 13
79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24
67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1
76189 Karlsruhe, Hansastraße 29
67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41
74172 Neckarsulm, Im Klauenfuß 27
77656 Offenburg, Industriestraße 4a
75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15
88212 Ravensburg, Mühlbruckstraße 31
72766 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7
Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen
Trier siehe Saarbrücken
89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5
78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
71334 Waiblingen-Hegnach, Gottl.-Daimler-Straße 5
67547 Worms, Speyerer Straße 126

Region Süd

91522 Ansbach, Rothenburger Straße 42
86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
96052 Bamberg, An der Breitenau 9
95445 Bayreuth, Peter-Henlein-Straße 9
03042 Cottbus, Merzdofer Weg 33
01239 Dresden, Köhllerstraße 14a
99091 Erfurt, Mühlweg 18
90765 Fürth-Poppenreuth, Heinr-Stranka-Straße 15
07552 Gera-Bieblach-Ost, WH Ajlkauf Thüringer.Straße
09224 Grüna b. Chemnitz, Pleißaer Straße 2
02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof
Ingolstadt siehe Regensburg
07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7
87437 Kempten, Porschestraße 10
84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
80935 München, Waldmeisterstraße 95
90451 Nürnberg, Wertachstraße 35
Radeburg siehe Dresden
93059 Regensburg, Vilsstraße 26
94315 Straubing, Schlesische Straße 148
83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6
Weiden siehe Regensburg

Österreich

6850 Dornbirn, Im Schwefel 67
8020 Graz, Asperngasse 2
6020 Innsbruck, Amraser Seestraße 56 a
9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41
3500 Krems, Hohensteinstraße 17
4021 Linz, Industriezeile 47
8700 Leoben, Judendorferstraße 64
7400 Oberwart, Wiener Straße 59
5020 Salzburg, Rupertgasse 3
9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
1110 Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Ouelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

10/97

Technische Daten / Abmessungen

Technische Daten:

Fassungsvermögen	12 Maßgedecke
Heizung	2100 Watt
Ablaufpumpe	200 Watt
Umwälzpumpe	200 Watt
Spannung	230 Volt
	50 Hz
Sicherung, HLS-Automat	10 Ampere
Gesamtanschluß	2300 Watt
Wasserdruck mindestens	1 bar
Wasserdruck maximal	10 bar

Das Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen des VDE und den Forderungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel.

Das Gerät ist entsprechend den DVGW-Vorschriften gebaut und besitzt die nötigen Sicherheitseinrichtungen.

Bei Wasserdruck über 10 bar muß ein Druckminderventil vorgeschaltet werden. Auskunft erteilt der Quelle-Kundendienst.

Gerät nur senkrecht transportieren (z. B. bei Wohnungswechsel).

Integrierbares Modell

Gesamthöhe	820 - 880 mm
Gesamtbreite	596 mm
Gesamttiefe	550 mm
Gewicht	44 kg

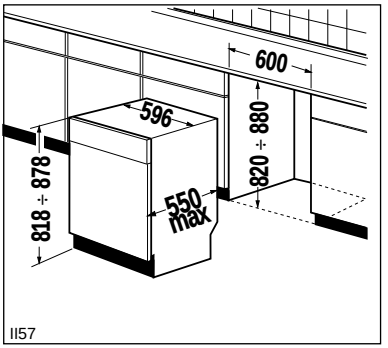
CE **Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:**

- 73/ 23/ EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien
- 89/336/ EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92 / 31 / EWG) - EMV-Richtlinie.

Einbau des Gerätes

Einbaunische

Dieser Geschirrspülautomat läßt sich auch unter eine vorhandene Arbeitsplatte oder unter eine Spülenabdeckung einbauen. Das Gerät kann aber auch mit einer Arbeitsplatte komplettiert werden (Quelle-Kundendienst).
Die Einbaumaße sind aus der Abbildung ersichtlich.
Die Nische kann von 820 mm bis 880 mm hoch sein, da das Gerät mit Schraubfüßen ausgerüstet ist.
Achten Sie bitte beim Einschieben des Geschirrspülautomaten darauf, daß die Schläuche und Zuleitungen nicht geknickt werden.



Die Einbaunische braucht nicht mit Lüftungsöffnungen versehen zu werden, es genügt eine Öffnung für den Durchgang des Kabels und der Wasserzu- und -ablaufschläuche.

Der Geschirrspülautomat kann bis an die Nischenrückseite eingeschoben werden.

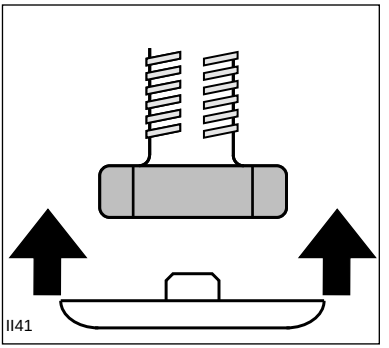
Die für den Einbau notwendigen Arbeiten können auch dem Informations-Plakat entnommen werden, das auch als Bohrschablone verwendet werden kann. Dieses Plakat liegt dem Gerät bei.

Nivellierung und Höhenverstellung des Gerätes

Die gewünschte Höhe der vorderen beiden Stellfüße wird durch Aus- bzw. Einschrauben der Füße erreicht.
Die Verstellung des hinteren Fußes erfolgt von vorne, an der Schraube in der Mitte der Sockelblende.
Siehe Seite 6.

Die Füße lassen sich um 6 cm nach oben verstellen, so daß eine Arbeitshöhe von 90 cm möglich ist.

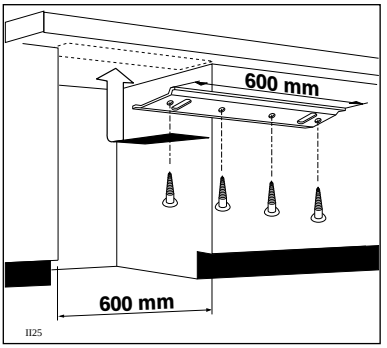
Die 3, im Beipack des Gerätes, vorhandenen tellerförmigen Kunststoffteile sollen in die Füße eingedrückt werden, dadurch wird das Einschieben des Gerätes in die Möbelnische erleichtert.
Die Fläche des tellerförmigen Kunststoffteiles kann, wenn sie störend übersteht, verkleinert werden.
Die Sollbruchstelle ist gekennzeichnet.



Lassen Sie einen Abstand von 2 mm, zwischen Geräte-Oberseite und Tischplatte-Unterseite.

Montage des Wrasenschutzbleches

Wrasenschutzblech mit Vorderkante Tischplatte bündig abschließen lassen und mit den Schrauben 3,5 x 16 befestigen.



Dekorplatten-Montage

Zur farblichen Angleichung an die Küchenmöbel kann eine Holz-Dekorplatte auf die Außentür montiert werden.

Max. Breite	596 mm
Höhe	664 bis max. 724 mm
Max. Dicke	20 mm
Gewicht	von 2 bis max. 7,5 kg

Achtung!

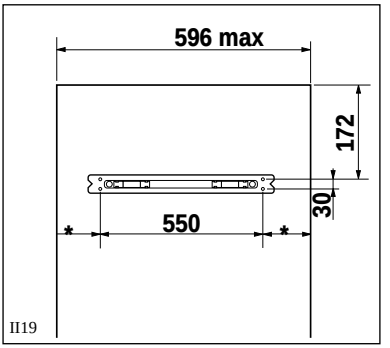
Die Maximalhöhe nicht überschreiten, sonst kann die Tür nicht völlig geöffnet werden (die Frontplatte stößt gegen den Gerätesockel).

Die Höhe der Dekorplatte hängt von der Sockelhöhe der Küchenmöbel ab.

Die Dekorplatte muß mit einem Griff versehen werden, da die Gerätegriffmuschel durch die Platte verdeckt wird.

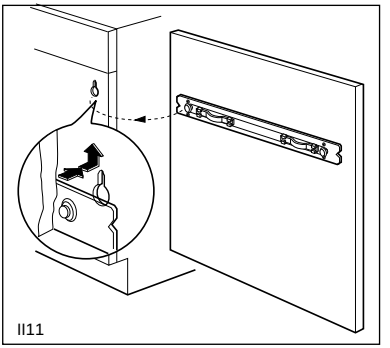
Vorbereitung der Dekorplatte

Metalleiste auf der Rückseite der Dekorplatte entsprechend dem Maßbild, mit den Schrauben 3,5 x 16 befestigen. Schraublöcher vorbohren 2 mm Ø, 12 mm tief.



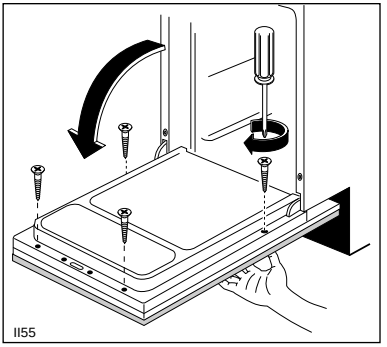
Montage der Platte an der Tür

Bringen Sie nun die Dekorplatte, durch Einführen der zwei Stifte in die Langlöcher der Tür an.



Die Platte bis zur Anpassung an die Bedienungsblende hochheben.

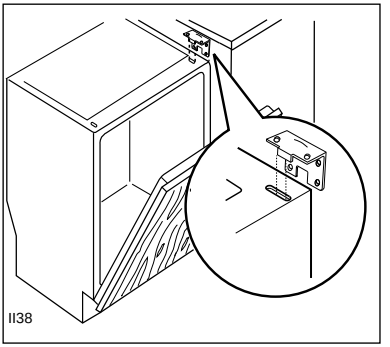
Nach Erreichen der optimalen Position, die Tür öffnen und die Platte mittels der mitgelieferten vier langen Schrauben 4 x 40 durch die Löcher der Innentür befestigen.



Befestigung an der Tischplatte

Die beiden Befestigungswinkel in die vorhandenen Langlöcher auf der Geräteoberseite vorne einstecken (s. Abb.). Die Winkel mit den Schrauben 3,5 x 16 an der Tischplatte oder an den angrenzenden Möbeln befestigen.

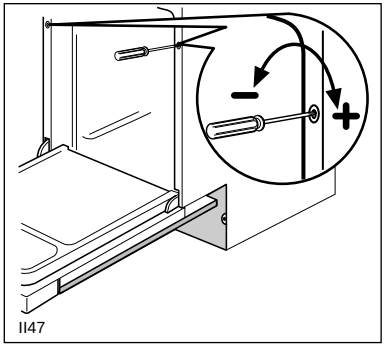
Wichtig: Das Gerät muß gegen Kippgefahr gesichert werden. Zu diesem Zweck ist die Spülenabdeckung bzw. die Tischplatte an der Wand oder an den anschließenden Möbeln zu befestigen.



Bei der Befestigung des Gerätes an den Möbeln, dürfen die Geräteseitenwände nicht angebohrt werden, ansonsten werden Bauteile im Geräteinneren beschädigt.

Gewichtverteilung an der Tür

Die Gewichtverteilung ist einwandfrei, wenn die Tür in jeder beliebiger Stellung offen bleibt.
Sollte ein Gewichtsausgleich erforderlich sein, beide auf der Frontseite des Gerätes vorhandenen Schrauben gleichmässig ein- oder ausdrehen:
im Uhrzeigersinn bei leichten Dekorplatten.



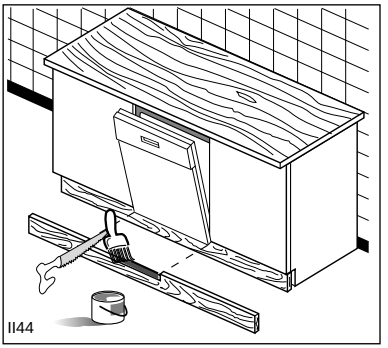
Achtung: Das Gewicht der Dekorplatte darf auf keinen Fall 7,5 kg überschreiten, ansonsten ist ein Gewichtsausgleich der Tür nicht mehr möglich.

Nivellierung

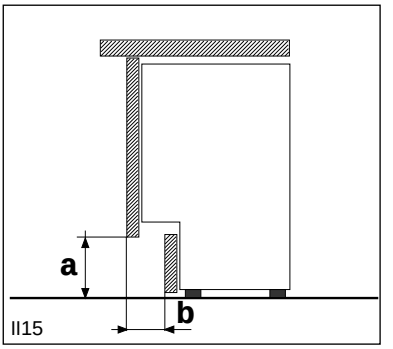
Vergewissern Sie sich, daß die Tür reibungslos schließt, andernfalls nivellieren Sie die Maschine durch Ein- bzw. Ausschrauben der zwei vorderen Gerätefüße.

Sockelverblendung

Damit die Tür völlig geöffnet werden kann, muß bei verschiedenen Sockelhöhen und -tiefen im Bereich des Geschirrspülers die Küchensockelblende ausgeschnitten werden.



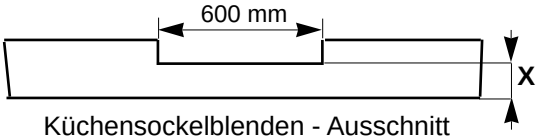
Durch die Sockelhöhe (**a**) und Sockeltiefe (**b**) können die Maße des Küchensockelblenden-Ausschnitts ermittelt werden (siehe Tabelle).



Sockelhöhe (**a**)*

Sockeltiefe (**b**)*	170	160	150	140	130	120	110	100	90	
40	**136**	**131**	**125**	**118**	**110**	**100**	**93**	**85**	**75**	
50	**135**	**131**	**125**	**118**	**110**	**102**	**92**	**85**	**75**	
60	**137**	**132**	**125**	**118**	**110**	**102**	**94**	**85**	**75**	
70	**138**	**134**	**128**	**120**	**110**	**104**	**95**	**85**	**75**	**X**
80	/	**139**	**130**	**124**	**115**	**105**	**98**	**88**	**78**	
90	/	/	**138**	**129**	**120**	**110**	**100**	**90**	**80**	
100	/	/	/	**135**	**125**	**115**	**105**	**95**	**85**	

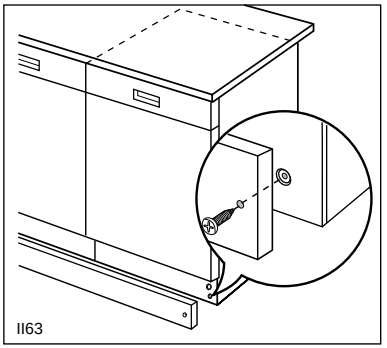
(*) Maße in mm



Küchensockelblenden - Ausschnitt

Küchensockel-Befestigung

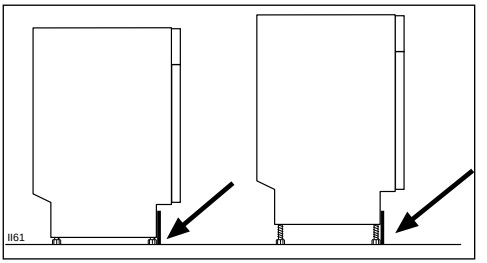
Wenn der Küchensockel nicht an nebenstehenden Möbeln befestigt werden kann, z.B. das Gerät steht am Ende einer Küchenzeile, so besteht die Möglichkeit den Küchensockel durch die selbstschneidende im Beipack vorhandene Schraube 4,2 x 38 zu befestigen.



Lärmschutz

Um unter den verschiedensten Montagebedingungen eine perfekte Lärmisolierung zu garantieren, wird ein selbstklebendes Schutzprofil mitgeliefert, das nach dem Einbau des Geschirrspülers in die dafür vorgesehene Nische und nach der Höheneinstellung des Geräts angebracht werden sollte.

Montieren Sie das Schutzprofil so, wie es in der Abbildung gezeigt wird, und stellen Sie sicher, daß die nicht selbstklebende Kante bis zum Boden reicht.



Maßgedecke

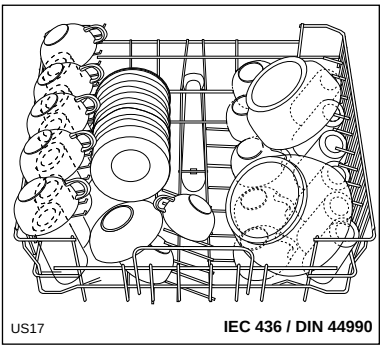
Fassungsvermögen

Das Gerät faßt 12 internationale Maßgedecke plus Serviergeschirr nach DIN 44990; IEC 436.

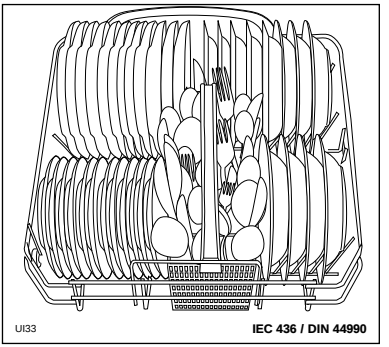
12 Suppenteller	ca. 24 cm Ø
12 flache Teller	ca. 24 cm Ø
12 Dessertteller	ca. 18,5 cm Ø
12 Teetassen	ca. 9 cm Ø
12 Untertassen	ca. 14,5 cm Ø
12 Trinkgläser	ca. 7 cm Ø, ca. 1/4 l
12 Messer	
12 Gabeln	
12 Löffel	
12 Teelöffel	
12 Dessertlöffel	
1 runde Schüssel	ca. 17,5 cm Ø Höhe ca. 7,5 cm
1 runde Schüssel	ca. 19 m Ø Höhe ca.8,5 cm
1 ovale Platte	ca. 37,5 x 26 cm
1 Schale	ca. 13 cm Ø
1 Vorlegegabel	
1 Vorlegelöffel	
1 Soßenlöffel	

Die Bilder zeigen die richtige Einordnung.

Oberkorb



Unterkorb



Programmübersicht

Nr.	Programm-Taste	Temperatur	Spülprogramme	Geeignet für:
1	Vorspülen	kalt	VORSPÜLEN KALT	Kaltes Abspülen, wenn die Maschine noch nicht ganz gefüllt ist.
2	Intensiv	65°C	INTENSIV MIT VORREINIGEN	Stark verschmutztes Geschirr und Töpfe mit angetrockneten Speiseresten.
3	Normal *	65°C	NORMAL MIT VORREINIGEN	Normal verschmutztes Geschirr und Töpfe mit nicht angetrockneten Speiseresten.
4	BIO *	50°C	BIO MIT VORREINIGEN	Normal verschmutzte Geschirrteile, speziell für Gläser.
5	Rapid **	50°C	RAPID PROGRAMM	Kurzprogramm für leicht verschmutzte Geschirrteile, die sofort wieder benötigt werden.

*** Für Vergleichsprüfanstalten gem. IEC 436/DIN 44990:**
Programm 3 mit Reiniger Typ A und Programm 4 mit Reiniger Typ B.
Klarspülmittelwähler auf Position 3 einstellen.
Fassungsvermögen: Standard-Geschirr 12 Maßgedecke.
Empfohlene Spülmittelmenge: 25 g im Behälter, 5 g auf dem Behälterdeckel.

****** Im Programm «C» wird, aufgrund der kurzen Programmdauer, nur reduziert getrocknet.

Programmablauf und Verbrauchswerte

	Spülmittel-menge		Vor-spülen	Haupt-spülen	Zwischen-spülen	Klar-spülen	Trocknen mit Heizung	Verbrauchswerte ***		
	im Behälter	auf dem Behälter-deckel						Storm kWh	Wasser Liter	Zeit Minuten
	—	—	KALT	—	—	—	—	10,1	8	10
	25g	10g	55°C	65°C	2 x KALT	65°C	X	1,8	24	98
	25g	5g	KALT	65°C	1 x KALT	65°C	X	1,4	19	90
	25g	5g	KALT	50°C	1 x KALT	65°C	X	1,3	19	88
	25g	—	—	50°C	1 x KALT	55°C	—	1,1	16	40

******* Die Verbrauchswerte differieren je nach Beladung, Netzspannungsschwankungen, Wasserdruck und Wassereinlauftemperatur.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Kraftfahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.).Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruck.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundediensstelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

0/1297

152991 45/0

Quelle

Geschirrspüler 2055
Vollintegrierbarmodell **Bestell-Nr. 017.279**